



# Naturschutztag 2019

## «Wir bauen das grösste Insektenhaus von Liestal»



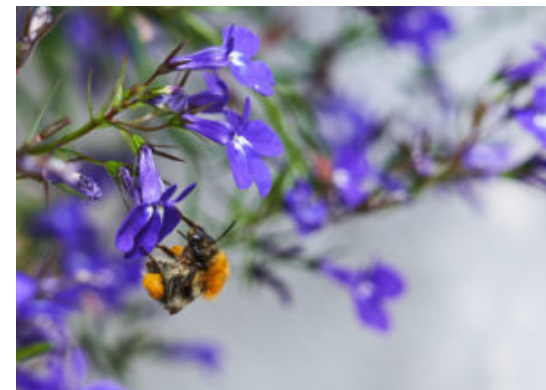
## Naturschutztag 2019

Es steht nicht zum Besten um die Vielfalt von Tieren und Pflanzen im Siedlungsgebiet. Der Platz wird enger, die vielen Strassen, Bauten und monotonen Gärten bieten immer weniger Lebensraum für die Natur. Mit dem Bau des grössten Insektenhauses in der Umgebung tritt der Natur- und Vogelschutz entschlossen dagegen an.

So entstand im Rahmen des Baselbieter Naturschutztages ein acht Quadratmeter grosses Insektenhaus an einem Abluftkamin der Umfahrung Liestal. Das Insektenhaus bietet Unterschlupf und Nistmöglichkeit für Wildbienen und für eine grosse Bandbreite an Insekten.



Seit nun bereits 25 Jahren organisiert der Natur- und Vogelschutz Liestal den Pflegeeinsatz in Liestal. Zum Jubiläum haben wir uns etwas Spezielles ausgedacht: Wir bauen ein Zuhause für Insekten und weitere Kleintiere. Als Nebeneffekt verschönern wir dabei eine schlichte Betonfassade auf der Umfahrung Liestal. Wir haben bereits Kisten vorbereitet, welche wir am Naturschutztag mit unterschiedlichen Materialien füllen. Schlussendlich entsteht ein schönes und nützliches Mosaik.



## Konzept Biodiversitätsturm, Kamin Umfahrung Liestal

Auf der Parzelle 3228 in Liestal steht ein Abluftkamin des Tunnels der Umfahrung Liestal. Vor bereits zwei Jahren wurde unser Verein von Anwohnern angefragt, ob man dort vielleicht Nistkasten oder ähnliches installieren könnte um die Aussicht auf den nackten Betonturm zu brechen. So haben wir die Idee entwickelt, aus dem Turm eine Art Biodiversitätsturm zu gestalten.





Nachdem unser Präsident Philipp Franke sämtliche notwendigen Klärungen mit dem zuständigen Tiefbauamt des Kantons getroffen hatte, waren auch die administrativen Rahmenbedingungen für unser Vorhaben geschaffen.

## Gestaltung

Für die Gestaltung des Insektenhauses verwendeten wir unterschiedliche Materialien, damit so viele Tiere wie möglich davon profitieren.



Wir dachten dabei an Wildbienen, Schlupfwespen, Marienkäfer, Florfliegen, Wanzen und Schmetterlinge, welche hier Eier ablegen und einen geschützten Ort zum Überwintern finden. Wir verwendeten Holzbohle mit und ohne gebohrte Löcher, Ziegelsteine, Pflanzenstängel, Holzwolle, Rindenmulch und weiteres mehr.



## Mit Hilfe der Schulklassen

Sechs Schulklassen aus Liestal sind unserem Aufruf gefolgt und unterstützten uns bei unseren Arbeiten.

Sie fingen direkt nach den Herbstferien an, Materialien zu suchen um vorgefertigte Holzkisten zu befüllen. Für diese Schulklassen haben wir bereits am Freitag, 25. Oktober einen kleinen Anlass organisiert, um die bereits ersten ca. 20 Elemente in Empfang zu nehmen.



Hier die bereits eingebauten Werke der Schulklassen.

## Unsere Arbeiten

Am Samstag, 26.10.2019, dem 25. Baselbieter Naturschutztag, war es dann soweit. Über 40 interessierte Helferinnen und Helfer, darunter auch zahlreiche Kinder, fanden sich am erwähnten Ort ein und trugen dazu bei, unser Vorhaben unter tatkräftiger Mitarbeit zu realisieren.



Über 50 unterschiedlich grosse Holzkisten wurden mit den diversen Materialien befüllt – nachdem diese vorgängig auf die erforderlichen Masse zugeschnitten und zubereitet wurden.



Nach und nach wurde der Rahmen des Insektenhauses mit den ansehnlichen Massen von acht Quadratmetern und 25 cm Tiefe befüllt.

Am Mittag war eine Stärkung für alle fällig: «Gulaschbombe» mit Brot und Getränken sollten die vielen Helfer stärken. Genüsslich wurde die Gulaschsuppe in Gamellen ausgelöffelt.



Danach waren noch die restlichen paar Holzkisten zu befüllen, bevor unser gefertigtes Insektenhaus komplett fertigmontiert wurde. Ein Werk, auf welches alle Beteiligten mit einem müden aber auch einem stolzen Auge blicken dürfen.

Bilder über diesen Anlass (auch zum Download) unter:  
<https://1drv.ms/u/s!Ao9ob62MAVhEhS22lo3l6SnCTKH9?e=mmfDap>

